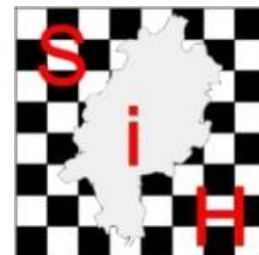


Newsletter Hessenschach 09/13 vom 15. April 2009

- In eigener Sache ...
- IM Erik Zude neuer Hessischer Meister
- Julian Geske neuer Hessischer Jugendmeister
- Hessische Seniorenmeisterschaft beginnt am 25. April
- Die 5. Jahreszeit beginnt ...



In eigener Sache ...

... erfolgt hier nur ein kurzer Hinweis, dass ich mich auf jüngste provozierende Veröffentlichungen (<http://www.schachverband-hessen.de/index.php?id=aktuelles>) zu meiner Tätigkeit oder Person nicht äußern werde. Mit der Bitte um Verständnis schalten wir jetzt um zum Sport:

IM Erik Zude neuer Hessischer Meister



Zum dritten Male gewann Erik Zude vom SV 1920 Hofheim die hessische Landesmeisterschaft, und zieht damit gleich mit seinem Bruder Arno, der bereits in Erlensee vor zwei Jahren seinen dritten Titel gewann, diesmal aber überspielt war und nicht teilnehmen konnte. Der neue Meister und damit Nachfolger von GM Kunin holte 8 Punkte aus 9 Partien und gab lediglich zwei Remis, gegen den Vizemeister und zweiten IM im Feld, Marcin Tazbir vom SV Griesheim, und überraschend auch gegen den titellosen Qualifikanten Andreas Haasler von den Sfr. Heidesheim ab. IM Erik Zude wird damit den Verband bei den Deutschen Meisterschaften vertreten können, und aller Voraussicht nach steht Jens Koller vom SV Oberursel, der Drittplatzierte, der zweite Qualifikant zu. Koller ist der einzige titellose Spieler im Feld, der sich auch für die Meisterschaft im nächsten Jahr qualifizieren konnte.

http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20082009/hem/50hem_mth_09.htm

Die Veröffentlichung der meisten Partienotationen im Internet meist nur wenige halbe Stunden nach Rundenende, und also auch der Verzicht auf ein Bulletin mit weniger Partien und auf Papier, setzt sich durch und ist auch für die Betrachter, die nur über den Draht dabei sein können, ein Segen. Ganz vorne bei der Partieerfassung die schnellste Hand an der Tastatur, Frank Zimmermann aus Limburg!

„Im Vergleich zu den Vorjahren konnte eine deutlich schnellere Berichterstattung im Internet realisiert werden, ...“ feierte sich der Verband bei schachbund.de noch selbst bei seiner knappen Zusammenfassung zu den Meisterschaften, allerdings ist auch Stand Heute weder eine (vorläufige) DWZ oder ELO Auswertung zu finden. Das war schon mal schneller, und andere machen das deutlich vor!

Doch nicht nur Meisterturnierspieler fanden den Weg nach Idstein, sondern auch weitere 163 Spieler aus fast allen hessischen Bezirken, die sich in 6 weitere Turniergruppen nach Spielstärke, A bis F, aufteilten.

Der besondere Reiz liegt also daran, das man eigentlich innerhalb eines gleich bleibenden Niveaus spielt und von Anfang an wachsam sein muss, da anders als bei großen Open keine oder kaum Schwankungen in der Spielstärke der Gegnerschaft auftreten.

Am ausgeschlafenensten präsentierten sich demgemäß die Sieger und Qualifikanten für die nächste höhere Spielklasse des nächsten Jahres:

A-Klasse: Kevin Felczer vor Dirk Bender und Julian Rubel

B-Klasse: Michael Kosak vor Arno Feicht und Bernd-Michael Werner

C-Klasse: Eduard Schwarz vor Ralf Kellerwessel und Richard Günzler

D-Klasse: Martin Bigott vor Hans-Gerhard Brendel und Ulrich Fischer

E-Klasse: Daniel Noblé vor Dirk Babel und Thomas Koch

F-Klasse: Markus Löffler vor Marc Eufinger und Sebastian Engemann

Vor und nach der Siegerehrung bildet das Mitternachts-Blitzturnier mit seinen Vor- und den Endrunden den sportlichen Abschluss der Hessenmeisterschaften. Hier konnte der ELO-Favorit des Meisterturniers im A-Finale, IM Marcin Tazbir, bei insgesamt 25 Spielern den Spieß umdrehen und sich vor Erik Zude platzieren. Weitere 17 Spieler im B-Finale, Sieger FM Sebastian Gramlich, und 18 Teilnehmer im C-Finale, das punktgleich von Dirk Egenolf und Klaus Heinzelmann gewonnen wurde, brachten die Teilnehmerzahl auf 60 Spieler.

http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20082009/hem/50hem_ov.htm

Julian Geske neuer Hessischer Jugendmeister



Parallel zu den Meisterschaften in Idstein veranstaltete die Hessische Schachjugend ihr Zentrales Lager in der Jugendherberge von Bad Homburg, und die Teilnehmerlisten weisen in 6 Gruppen fast 240 Teilnehmer aus. Nicht nur daran erkennt man, dass hier die Zukunft des Verbandes schlummert! DER Hessische Jugendmeister ist in diesem Jahr Julian Geske (Bild), der wie der Einzelmeister aus Idstein beim SV 1920 Hofheim spielt. Als beste weibliche Teilnehmerin zählt Nino Begeluri von der Schachabteilung des Frankfurter TV. Die inoffizielle DWZ-Auswertung durch Maximilian Müller stand bereits kurz nach Ende der Meisterschaften für alle lesbar im Internet zur Verfügung; und natürlich auch beim DSB auf Halde. So geht das auch! Alle Tabellen, Ergebnisse, Auswertungen, Bilder, Berichte, die schönsten Partien und so weiter gibt es auf einer prall gefüllten Webseite unter:

<http://www.hessische-schachjugend.de>

Hessische Seniorenmeisterschaft beginnt am 25. April



Auch bei der Hessischen Seniorenmeisterschaft, in wenigen Tagen in Bad Sooden-Allendorf beginnend, ist die Teilnehmerliste prall gefüllt: die bereits 170 eingetragenen Teilnehmer lassen eine Zahl jenseits der 200er-Marke realistisch erscheinen. Viele Hessen sind zwar nicht vor Ort, trotz bester Spielbedingungen und günstiger Unterbringungsmöglichkeiten, aber die Landesspitze ist vertreten: Allen voran IM Anatoly Donchenko, der sich berechtigte Hoffnungen auf eine Titelverteidigung in Form eines Hattricks machen kann.

<http://www.hessische-seniorenmeisterschaft.erhard-huebenthal.de/>

Die 5. Jahreszeit beginnt ...

... und das bedeutet im Schach, dass viele Open vor dem Beginn der ersten Runde stehen. Zwischen April, dem Ende der Mannschaftskämpfe und September, dem Beginn der neuen Saison, liegen nicht nur Ferien, sondern auch unzählige Open-Turniere. Beschränken wir uns nur mal auf die nächste Zeit und Hessen:

Am Freitag um 9:30 Uhr beginnt in Bad Soden am Taunus die Vorrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft, ein 5-rundiges Turnier in 6 Spielstärkegruppen, Teilnehmerzahl: etwa 260 Spieler.

<http://www.ramada-cup.de/>

Am Wochenende drauf beginnt dann die Seniorenmeisterschaft in Bad Sooden-Allendorf und dauert bis Anfang Mai. Link siehe oben.

Auch an diesem gleichen Wochenende im Westen Frankfurts das 9. Nieder Schnellschachopen.

Und am letzten Montag im April die 1. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft.

Das 4. Ried-Open an der Bergstrasse und das 4. MVS Open in Heusenstamm starten parallel am 30. April und nutzen das lange Wochenende über den 1. Mai-Feiertag.

<http://www.riedopen.bezirk10.de/>

<http://www.schachfreunde-heusenstamm.de/downloads/MVS-Open%202009-Ausschreibung.pdf>

Dann wünsche ich noch viel Erfolg,
an welchem Brett und wo auch immer das gebraucht wird!

Gruß,

Euer
Hans-Dieter Post